

Neuer Glanz in alten Kursräumen

Jugendliche werden zu Malern: Am Espelkamper Söderblom-Gymnasium wurde im Oberstufen-Trakt gewerkelt. Kunst aus dem vorigen Jahrtausend musste dafür allerdings weichen

■ **Espelkamp** (nw). Eine „Lernerfahrung“ der besonderen Art machten jetzt Schüler der Jahrgangsstufe 11 (Q1) des Söderblom-Gymnasiums. In einer groß angelegten Gemeinschaftsaktion wurden 14 Kursräume im Oberstufentrakt mit einem neuen Anstrich versehen. Die Wandfarbe war in die Jahre gekommen, ebenso wie einige großflächige Wandgemälde – entstanden noch zu Zeiten sechsständiger Leistungskurse, die sich dort verewigt hatten.

Die Idee zur Anstreichaktion hatte Q1-Stufenleiterin Petra Brauneck-Godwin: „Wenn wir das Prinzip des Unterrichts, das Kopf, Herz und Hand ansprechen soll, ernst nehmen, setzen wir hier einen Schwerpunkt auf das Handwerkliche.“ Der Zeitpunkt in der letzten Schulwoche war gewählt worden, da neben der Jahrgangsstufe 12 (Abitur) auch die Einführungsstufe (Praktikum) nicht im Gebäude war.

Über zwei Tage erstreckte sich das Projekt, und die Schü-

ler waren mit Eifer und Engagement bei der Sache. Im Vorfeld waren die Eltern in einem Infobrief informiert und gebeten worden, Pinsel, Roller und anderes Malerwerkzeug ihren Kindern je nach Verfügbarkeit mitzugeben; Farbe und Abklebe- oder Abdeckmaterial stellte die Schule. Die Oberaufsicht hatte Hausmeister Dirk Baganz, der die Anstreichaktion koordinierte und für Fragen bereit stand, wobei die jeweils laut Stundenplan

zuständigen Kurslehrer die Arbeiten begleiteten.

Für jeden Kursraum war eine festgelegte Gruppe von zehn bis zwölf Schülerinnen und Schülern zuständig. Am ersten Tag wurde ausgeräumt, abgeklebt, gesäubert und der erste Anstrich aufgebracht. Am zweiten Tag erfolgten der Deckanstrich und das Auf- und Wiedereinräumen der Kursräume – nach Säuberung der Tische und Stühle. Natürlich blieb zwischendurch Zeit fürs

gemeinsame Frühstück und auch die Bitte der Schüler nach „musikalischer Untermalung“ wurde erfüllt.

Nicht nur Dirk Baganz war sichtlich beeindruckt von Verlauf und Ergebnis der Aktion. „Im Vorhinein war ich sehr skeptisch“, gab er zu, um dann aber festzustellen: „Es ist ein Riesen-Ergebnis.“ Besonders die Gewissenhaftigkeit und Genauigkeit, mit der die Schüler ihre eigenen Kursräume deutlich verschönert haben, hat die

se durchaus gewagte Aktion im Nachhinein auf ganzer Linie gerechtfertigt. Ob sich die Hoffnung der Stufenleiterin Petra Brauneck-Godwin erfüllen wird, dass „der Glanz der gestrichenen Räume das Lernen in der Q2 erleichtern wird“, sei dahingestellt, auf jeden Fall wird der Aufenthalt in den selbst renovierten Räumen angenehmer sein als vorher. Die Stufe Q1 könne auf ihre Malerleistung stolz sein, teilte das Gymnasium mit.



Verschwunden: Auch dieses Wandgemälde des damaligen Russisch-Grundkurses von 1991 musste dem neuen Anstrich weichen.



Gewandet: Einige Schülerinnen hatten sich ihre Künstlerkittel übergezogen und wirkten noch professioneller. FOTOS: SÖDERBLOM-GYMNASIUM